

# 20 JAHRE INDYMEDIA WAS BLEIBT VOM LINKEN AUFBRUCH INS INTERNET?

**D**er »Widerstand ist global« verkündete [www.indymedia.org](http://www.indymedia.org) in seinem ersten Posting am 24. November 1999. Die neue Internetplattform sollte eine weltweite, unabhängige Medienberichterstattung ermöglichen. Das hat nicht nur bei Gipfelprotesten gut geklappt, auch lokale Aufstände und soziale Kämpfe wurden global verstärkt.

Aber wie haltbar war diese »transpazifische Zusammenarbeit« und wohin ist die damals erhoffte »Welle aktivistischer MedienmacherInnen« geschwappt? Welche Kampagnen hat das Internet wahrnehmbar gemacht, welche sind in der Flut von Informationen versandet? Was wurde aus den sozialen und politischen Netzwerken, ohne die Indymedia nie funktioniert hätte? Wie sind die Projekte mit Repression umgegangen?

Wir haben hierfür drei Zeitzeug\*innen eingeladen, die auch heute noch in linken Bewegungen aktiv sind. Wir hören über Peoples Global Action und Basisbewegungen in Indien, Technikkollektive und die erste Online-demonstration in Deutschland, linke Videogruppen sowie den damaligen und heutigen Nutzen des Internet für linksradikalen, internationalen Protest.

**Sonntag \* 24. November 2019 \* 18:30 Uhr**  
**Aquarium \* Skalitzer Straße 6 \* Berlin**

**...STILL  
♥ 'ING  
INDYMEDIA!**

Infos zu Tag (((i))) ➔ [www.linksunten.soligruppe.org](http://www.linksunten.soligruppe.org)

# DAS »TIEFSEHMAGAZIN« AK KRAAK — AUSGABE 1999

Die Gründung von Indymedia fiel vor 20 Jahren in eine Zeit, als linke Medienkollektive vor allem Radiosendungen und Videos produzierten. Zu ihnen gehört AK KRAAK (akkraak.squat.net), die seit Anfang der 90er ein- oder mehrmals im Jahr Filme zu linken Bewegungen veröffentlicht haben. AK KRAAK sah sich damals als »Teil des weltweiten sozialen Aufbruchs zu medialer Selbstbestimmung«. Die analogen »guten Nachrichten von unglaublichen Gegenströmungen« wurden bundesweit in linken Zentren verteilt und dort munter kopiert.

Wir wollen das »Videokassettenmagazin im Family-TV-Format« aus dem Jahr 1999 zusammen ansehen und mit damaligen Macherinnen diskutieren. Themen der Ausgabe waren unter anderem die Friedensbewegung in Serbien vor dem NATO-Angriff, Ya Basta in Italien und Albanien, die Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen, Reclaim the Streets, Grenzcamps, Antifa und Proteste gegen die Öcalan-Verhaftung. Anschließend zeigen wir Ausschnitte aus Magazinen von AK KRAAK zu europäischen Gipfelprotesten.

**Donnerstag \* 28. November 2019 \* 19 Uhr**  
**Zielona Góra \* Grünberger Straße 73 \* Berlin**

...**STILL**  
♥**'ING**  
**INDYMEDIA!**

Infos zu Tag (((i))) ➔ [www.linksunten.soligruppe.org](http://www.linksunten.soligruppe.org)